

Neues vom Kranich (*Grus grus*) im Schwäbischen Donaumoos und Umgebung

Ulrich Mäck

Das Schwäbische Donaumoos ist ein etwa 4000 ha großes Niedermoorgebiet östlich von Ulm und seit vielen Jahrzehnten bekannt für seinen Vogelreichtum (u.a. MÄCK et al. 2002)). Etwa 500 ha sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen (MÄCK 2003 a, b). Diese Schutzgebiete sind eingebettet in das Feuchtgebiet internationaler Bedeutung „Donau-Auen und -moos“, das in seinen wesentlichen Teilen als „NATURA 2000“-Gebiet gemäß der europäischen „Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie“ (Richtlinie 92/43/EWG) und der EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 79/409/EWG) gemeldet wurde. Die naturschutzfachliche Bedeutung des Gebietes liegt vor allem im räumlichen Zusammentreffen verschiedener Biotoptypen wie Flußläufe mit Stillwasserbereichen, Auwald mit Altwässern, Hangwälder mit Steilabbrüchen und Riedflächen mit Sumpf- und Trockengebieten (MÄCK & EHRHARDT 1995).

In den letzten Jahren werden in diesem Gebiet vermehrt Kraniche beobachtet MÄCK (1995b), obwohl das Schwäbische Donaumoos abseits der normalen Zugstraße liegt (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1981). Kranich-Einflüge waren hier Ausnahmeseinungen (Tab. 1). In Bayern liegen keine traditionellen Rastplätze. Bis Anfang der 1990er wurden lediglich einzelne Tiere oder kleine Trupps beobachtet (WÜST 1990). Südlich der Donau war der Kranich bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts seltener Brutvogel (WÜST 1990), was auch für die Auwälder entlang der Donau angenommen werden kann. Nach HÖLZINGER et al. (1970) ist der Kranich in Baden-Württemberg nur in der

Anschrift des Verfassers:

Dr. Ulrich M ä c k , Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V., Radstr. 7a,
D-89340 Leipheim

Rheinebene und am Bodensee alljährlicher Durchzügler, während er in den restlichen Landesteilen nur gelegentlich auftritt. Demgemäß finden sich dort aus der Mitte des 20. Jahrhunderts lediglich 10 Daten vom Frühjahrs- und Herbstzug bei einer Maximalzahl von 35 Exemplaren (HÖLZINGER 1964). GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1981) führen eine Häufung von Beobachtungen in den 1960er Jahren an, bei insgesamt spärlichen Berichten aus Südbayern bis zur Donau seit 1900. Längere Aufenthalte von Trupps sind nur von wenigen Stellen vor allem im Bereich der norddeutsch-polnischen Tiefebene bekannt (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1981). Im Raum Krumbach wurde 1976 ein größerer Einflug von schätzungsweise 25 Kranichen registriert (ALTRICHTER 1977). Im Mindel-Günzgebiet wurden auch in den Jahren 1975, 1976, 1978, 1982, 1987, 1989 und 1998 Tiere beobachtet (ALTRICHTER briefl.).

Nach HÖLZINGER (1995) hat der Kranich in Baden-Württemberg den Status eines alljährlichen Durchzüglers in stark schwankender Zahl. Aus den Jahren 1945 - 1994 liegen insgesamt 28 Winter-Nachweise vor, wobei die Hälfte Einzelvögel waren; lediglich 6 Daten umfassen größere Trupps, davon 4 den weiteren Ulmer Raum: bis zu 15 vom 14.11.-29.12.1992 Donaumoos, 60 3.2.1985 Biberach/Riß, 200 am 14.1.1991 bei Aalen (HÖLZINGER 1995) und 500-1000 am 11.3.1991 bei Riedlingen (s. MÄCK 1995). Mehrtägige oder längere Aufenthaltsdauern bleiben Ausnahmereischeinungen (HÖLZINGER 1995).

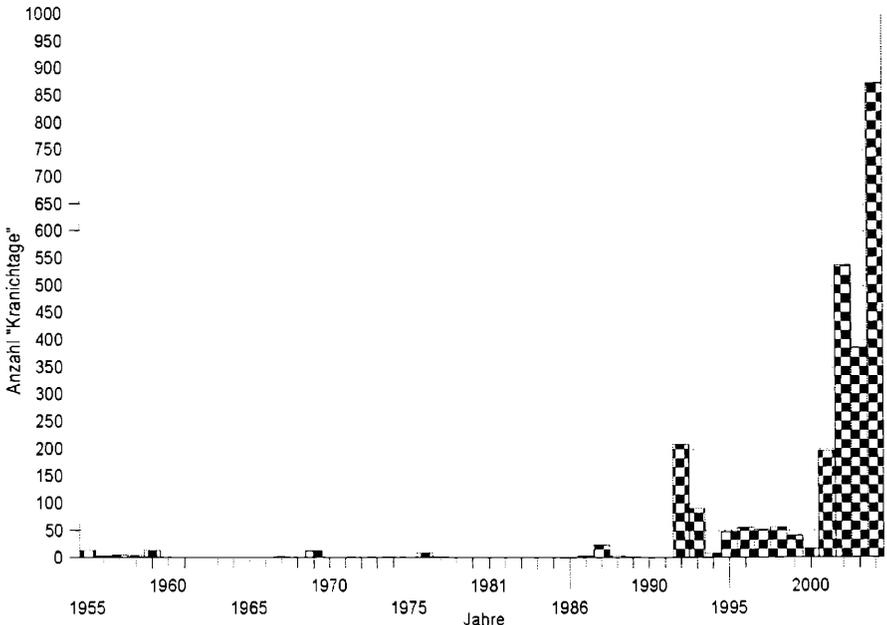


Abb. 1 Anzahl „Kranich-Tage“ im Schwäbischen Donaumoos (s. Text und Tab. 1).

Vor diesem Hintergrund erscheint es gerechtfertigt, die neuere Entwicklung der Kranichbeobachtungen im Schwäbischen Donaumoos erneut vorzustellen (vgl. MÄCK 1995). Abb. 1 und Tab. 1 zeigen die Kranichbeobachtungen im Schwäbischen Donaumoos, d.h. im Langenauer Ried, dem Leipheimer und dem Gundelfinger Moos sowie gemeldete Beobachtungen der weiteren Umgebung, dem Ulmer Raum. In Abb. 1 wurden die Kranichbeobachtungen als Anzahl „Kranichtage“ dargestellt, d.h. die Tage, an denen Kraniche beobachtet wurden oder eine Mindestanzahl von sich im Gebiet aufhaltenden Kranichen bekannt war, wurde mit der Zahl dieser Tiere multipliziert.

Der deutliche Anstieg der Kranichtage in den Jahren 1992/1993 spiegelt den langen Aufenthalt größerer Gruppen im Schwäbischen Donaumoos während einer Periode ausgeprägter Gebietsvernässungen wieder. Vom 14.11.1992 bis zum 21.11.1992 hielten sich 15 Tiere im Gebiet auf, danach verringerte sich deren Zahl auf 5-7 und das letzte Tier, ein diesjähriger Jungvogel wurde am 29.12. das letzte Mal beobachtet (vgl. MÄCK 1995). Im Folgejahr rastete eine kleinere Gruppe von 6 Tieren vom 8.11. bis 17.11. im Donaumoos. Der nächste größere Einflug erfolgte im Jahr 1995, mit 4 Tieren vom 5.11. bis 10.11., am 11.11. 8 und am 14.11. wieder 4 Tiere. Weitere größere Gruppen wurden am 05.11.1997 in Ulm (49 Tiere), am 20.11.1998 und 26.02.1999 im Langenauer Gebiet (29 bzw. 20 Tiere) oder 25.11. bis 3.12.2001 (12 Tiere) beobachtet. In den Folgejahren rasteten dann regelmäßig größere und kleinere Trupps jeweils auf dem Frühjahrs- und Herbstzug im Schwäbischen Donaumoos (s. Tab. 1 und Abb. 1).

Ob die nunmehr 12 Jahre des regelmäßigen Auftretens es bereits rechtfertigen das Schwäbische Donaumoos als regelmäßigen Rastplatz anzusprechen, ist fraglich, doch ist die Häufung der Beobachtungen und die stete Regelmäßigkeit seit dem mehrwöchigen Aufenthalt der großen Gruppe 1992 sehr auffällig. In den Jahren nach 1992 traten die Tiere immer dann auf, wenn größere Niederschlagsmengen oder auch naturschutzfachliche Maßnahmen für eine spürbare und großräumige Oberflächenvernässung mit großen Flachwasserbereichen auch außerhalb der Naturschutzgebiete in Senken und Mulden auf der weithin offenen landwirtschaftlichen Nutzfläche sorgten. Die Beobachtungen größerer Gruppen und längerer Aufenthaltsdauern im Schwäbischen Donaumoos fallen dabei zumeist nicht mit den aus anderen Landesteilen Baden-Württembergs bekannten Einflugereignissen in den Jahren 1991 und 1995 zusammen (vgl. HÖLZINGER et al. 1991, HÖLZINGER & MAHLER 1996, HÖLZINGER et al. 1996, HÖLZINGER et al. 1997).

Die gezielten naturschutzfachlichen Maßnahmen (Landschaftspflege, Vernässungen, Grünlandschaffung) führten auch bei anderen Vogelarten zu erkennbaren Bestandsverbesserungen (MÄCK et al. 2002, MÄCK 2003a, b). Besonders bei der Bekassine ist eine drastische Bestandserholung zu verzeichnen: nach nur noch 9 Brutpaaren im Jahr 1997 sind es mittlerweile seit 2000 wieder mind. 27 Brutpaare (2002 sogar 32) im Schwäbischen Donaumoos (MÄCK et al. 2002). Allein im Leipheimer Moos stieg der Brutbestand von 1 Brutpaar 1995 auf je 8 Brutpaare in den Jahren 2000-2003 an (MÄCK 2003b).



Abb. 2 Übersommerndes Kranich-Paar im Schwäbischen Donaumoos, aufgenommen im Spätsommer 2002.

Herausragender Höhepunkt aus der neueren Zeit sind sicherlich die Übersommerungen von Kranich-Paaren in den Jahren 2002 - 2004 (s. Tab. 1, Abb. 1 und Abb. 2). Im Mai 2002 wurden zeitweise bis zu 4 Vögel, die immer paarweise auftraten, beobachtet (LEIX pers. Mitt.). Ab Mitte Mai des Jahres verblieben 2 Tiere im Gebiet, die mehrfach intensiv balzten, sodass wohl zu recht von einem „Paar“ gesprochen werden kann. Mindestens ein Tier war nach Feldkennzeichen beurteilt noch nicht voll geschlechtsreif, nach GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1981) als ein das 1. Jahreskleid tragendes Tier anzusprechen, mit anfangs nicht erkennbarer Rotfärbung am Oberkopf; allerdings war bei guten Lichtverhältnissen im Spätjahr bei beiden Vögeln die rote Hautstelle am hinteren Oberkopf schwach ausgeprägt erkennbar (s. Abb. 2). Die Vögel hielten sich das ganze Jahr bis in den November hinein sehr standorttreu in einem Gebiet von ca. 4-5 km² auf. Intensiv nutzten sie Flachwasserbereiche sowohl auf Grasland im Naturschutzgebiet wie auch auf Äckern der Umgebung. Genächtigt haben sie i.d.R. in einem jüngst teilweise entbuschten Torfstichbereich und zwar dort in einem stark vernässten, bruchwaldartigen Birken-Weiden-Restbestand, der wohl auch als Brutplatz geeignet sein könnte. Eine Nachsuche im Dezember zeigte keine Anzeichen eines Nestbaus. Allerdings war der Wasserstand wesentlich, mind. 30 cm höher als während der Sommermonate 2002, sodaß nicht alle möglichen Plätze eingesehen werden konnten bzw. diese unter Wasser standen.

In den Jahren 2003 und 2004 wiederholten sich ähnliche Beobachtungen, wobei in diesen beiden Jahren die Tiere in den Sommermonaten jeweils einige Zeit nicht mehr beobachtet wurden. Sie kamen aber immer wieder ins Gebiet zurück, sodass wohl trotzdem von Übersommerung gesprochen werden kann, die Tiere wohl lediglich „größere Ausflüge“ in die Umgebung unternommen hatten. Im Winter 2003 wurde dann bei der Nachsuche eine Art angefangenes Nest gefunden, das nach Ansicht des anerkannten Kranich-Experten Günter Nowald eine Art „Schlaf-“ oder „Verlobungsnest“ darstellen könnte (Abb. 3; NOWALD pers. Mitt.). Das Jahr 2004 war im Schwäbischen Donaumoos durch eine früh einsetzende, extreme Trockenheit geprägt. Ob dies einen Bruterfolg verhinderte, oder die Vögel aus anderen Gründen keinen Brutversuch unternahmen oder dieser scheiterte, ist nicht bekannt. In diesem Jahr hatten sich im zeitigen Frühjahr wieder bis zu 4 Vögel, meist paarweise beieinander, aufgehalten. In den trockenen Sommermonaten waren sie dann länger als in den früheren Jahren abwesend, doch kamen wenigstens 2 Tiere (1 Paar?) immer wieder in das engere Gebiet zurück, bevor dann im Herbst der Zug einsetzte. Der Höhepunkt des ausklingenden Jahres 2004 war dann die mind. einwöchige Anwesenheit von bis zu 86 Tieren Ende November. Zuletzt wurden noch bis zum 20. Dezember 2 Tiere im Kerngebiet des Hauptaufenthaltsraumes beobachtet - Anlass zur Hoffnung auf einen Brutversuch in 2005?



Abb. 3 Anhäufung von Nistmaterial im Hauptaufenthaltszentrum der Kraniche 2003, nach NOWALD interpretierbar als Beginn eines „Schlaf-“ oder „Verlobungsnestes“, angelegt am Rand einer im Frühsommer flach überstauten Stelle im Seggenried eines ehemaligen Torfstiches.

Die Wegsperrungen zur Verhinderung größerer Störungen wurden erfreulicherweise zumeist befolgt, sodaß auf jeden Fall berechnete Hoffnung auf eine Wiederkehr der sehr scheuen Vögel besteht.

Diese Entwicklung der Kranichbeobachtungen und das Raumnutzungsmuster der übersommernden Tiere zeigen aber deutlich die Notwendigkeit auf, weitere Verbesserungen des Naturhaushaltes im Schwäbischen Donaumoos, insbesondere eine Anhebung des durch diverse Eingriffe stark abgesunkenen Grundwasserstandes auf wieder niedermoortypische Verhältnisse umgehend anzugehen (MÄCK & EHRHARDT 1995, MÄCK 1999, MÄCK 2003 a, b). Grosse Hoffnung richtet sich dabei auf die hoffentlich baldige Umsetzung eines seit Anfang 2002 laufenden Wasserrechtsantrags zur Einleitung von Nauwasser ins Zentrum des Leipheimer Moores.

Aus „Sicht der Kraniche“ scheint es besonders wichtig, daß in Ruhezeiten große, flach überstaute Tümpel vorhanden sind, da mehrfach beobachtet wurde, daß die Tiere in derartigen Bereichen nächtigten; dies sowohl an Flachufern der großen Kiesseen in der Ebene wie auch in den Kernbereichen der Naturschutzgebiete.

Eine Steigerung der Durchzugs- und Übernachtungszahlen, allerdings auf anderem Niveau, wie auch der Brutpaarzahlen sind ebenso von traditionellen Brut-, Zug- und Rastgebieten nach tiefgreifenden Lebensraumveränderungen bekannt (UHL 1999).

Mein Dank geht an alle Beobachter, die ihre Daten zur Verfügung gestellt haben.

Literatur

- ALTRICHTER, K. (1977): Ein Kranicheinflug im Raum Krumbach. 81. Bericht des Naturwiss. Vereins Schwaben 1-2: 11.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U., K.M. BAUER & E. BEZZEL (1981): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 5 (Nachdruck). Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.
- HÖLZINGER, J. (1964): Übersicht über die Vogelwelt des Ulmer Raumes. Mitt. Verein f. Naturwissenschaft u. Mathematik, Ulm. 27. Heft. – HÖLZINGER, J. (Hrsg.) (1995): Die Vögel Baden-Württembergs - Avifauna Baden-Württemberg; Atlas der Winterverbreitung. Ulmer. 5: 400. – HÖLZINGER, J., G. KNÖTZSCH, B. KROYMANN & K. WESTERHAGEN (1970): Die Vögel Baden-Württembergs - eine Übersicht. Anz. Orn. Ges. Bayern, Bd. 9, Sonderheft. – HÖLZINGER, J., S. MAHLER & U. MAHLER (1991): Aktuelle Beobachtungen im zweiten Halbjahr 1991. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 31. – HÖLZINGER J. & U. MAHLER (1996): Aktuelle Beobachtungen bis April 1996 (Folge 43). Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50. – HÖLZINGER, J., U. MAHLER & C. STOLL (1996): Aktuelle Beobachtungen bis Oktober 1996 (Folge 44). Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 51/52. – HÖLZINGER, J., U. MAHLER & C. STOLL (1997): Aktuelle Beobachtungen aus dem Winterhalbjahr 1996/97 und bis Juni 1997 (Folge 45). Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54.
- MÄCK, U. (1995): Kraniche *Grus grus* im Donaumoos. Orn. Jh. Bad.-Württ. 11: 219-224.
- MÄCK, U. (1999): Regionale Konzepte - Schwäbisches Donaumoos. In KONOLD, W., R. BÖCKER & U. HAMPICKE (Hrsg.): Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege. Ecomed-Verlag.

Landsberg: Kap. X-2.2: S. 1 -16. – MÄCK, U. (2003a): Naturschutzgebiet „Gundelfinger Moos“ In: Aus den Naturschutzgebieten Bayerns - Naturschutzgebiete im Schwäbischen Donauried, Schriftenreihe des Bay. Landesamtes f. Umweltschutz, Augsburg, 169: 61-91. – MÄCK, U. (2003b): Naturschutzgebiet „Leipheimer Moos“ In: Aus den Naturschutzgebieten Bayerns - Naturschutzgebiete im Schwäbischen Donauried, Schriftenreihe des Bay. Landesamtes f. Umweltschutz, Augsburg, 169: S. 93 - 126. – MÄCK, U. & H. EHRHARDT (Hrsg.) (1995): Das Schwäbische Donaumoos und die Auwälder zwischen Weißingen und Gundelfingen. Settele-Verlag (Augsburg) 204 S.

MÄCK, U., K. ANKA, W. BEISSMANN, H. BÖCK & K. SCHILHANSL (2002): Zur Vogelwelt im Schwäbischen Donaumoos. Ökol. Vögel 24: 247-300.

UHL, K. (1999): Vorkommen und Bestandsentwicklung des Kranichs *Grus grus* als Brut- und Zugvogel in der Bergbauregion der südwestlichen Niederlausitz. Vogelwelt 120: 285-290.

WUST, W. (1990): Avifauna Bavariae. Die Vogelwelt Bayerns im Wandel der Zeit. 3. Auflage. Ornithologische Gesellschaft in Bayern (München).

Tab. 1: Kranich-Beobachtungen im Ulmer Raum in den letzten 50 Jahren.

Datum	Anzahl	Gebiet, Bemerkungen	Beobachter
zeitiges Frühjahr 1954	20-30	Erbacher Donau-Stausee, überfliegend	Schiebel ¹
20.03.1955	13	Leipheimer Ried	C. Baier ¹
Frühjahr 1956	2	Langenauer Ried bei Asselfingen (1 Woche balzend!)	A. Jäger ¹
Anfang Nov. 1957	5	Langenauer Ried, 1 Woche lang	A. Jäger ¹
23.03.1958	4	bei Langenau	K. Anka ¹
25.03.1959	9	im Langenauer Ried	P. Dolderer ¹
Anfg. April 1959	4	über'm Langenauer Ried	Baier, E. Häussler ¹
27.03.1967	1	Donaumoos bei Weißingen	J. Hölzinger ¹
15.10.1969	12	Langenau	M. Mickley
25.03.1976	2	Donaumoos	H.u.W. Weyhe ¹
Anfg. Nov. 1976	3	Altenstadt bei Illertissen, 1 wurde von Auto getötet	J. Schäfer ¹
02.11.1976	18	Obenhauser Ried NU	Grambihler ¹
04.-06.11.1976	7 (6 ad., 1 imm.?)	Langenauer und Leipheimer Moos	F. Alkemeier ¹
15.11.1976	3 ad.	Obenhauser Ried NU	F. Maier ¹
24.03.1978	1	Langenauer Donaumoos	F. Alkemeier ¹
17.03.1979	2	Stau Kellmünz	J. Schäfer, S. Müller ¹
19.-23.03.1984	7 (5 ad.)	zwischen Berg b. Ehingen und Weisel	G. Guter, W. Mayer ¹
03.02.1985	60	Biberach/Riß ziehend	F. Elsässer ¹
01. u. 08.05.1986	1	Leipheimer Moos	A. Hinterstößer: mitgeteilt von G. Frommer
25.09.1986	1	Federsee BC	S. Frosdorfer ²
03.11.1986	?	Laupheim, nachts zwei größere Trupps überfliegend	K. u. A. Ruf ¹
26.07.1987	1	Freudenegger Baggersee NU	U. Hunold, M. Rau ¹
24.10.1987	13	NSG Langenauer Ried	W. Steiner ³
31.10.1987	11	Langenauer Ried bei Asselfingen	H. Zimmermann ¹
19.03.1988	1	Gundelfinger Moos	A. Hinterstößer
17.-19.03.1988	1 ad.	Sontheimer Moos	W. Beissmann
10.03.1989	1	Faiminger Donau-Stausee	A. Hinterstösser. H. Böck, P. Bulach
14.01.1991	200	bei Aalen	Hölzinger 1995
11.03.1991	500-1000	Riedlingen/Bussen, entlang der Donau ziehend	
27.10.1991	3-4	Osterried, Laupheim	T. Stadtlander ¹
02.09.1992	7	Federsee BC, ziehend	G. u. K. Nandi ¹
Anfg. Nov. 1992	27	Donaumoos bei Riedhausen	C. Ruffler ²
ca. 14.11.1992	14	Donaumoos bei Riedhausen	Sluka
14.11.1992	12 (9 ad., 3 imm.)	Leipheimer Moos und Asselfinger Moos	Sluka
			U. Mäck

Datum	Anzahl	Gebiet, Bemerkungen	Beobachter
14.-24.11.1992	15	Langenauer Moos und Leipheimer Moos	G. Demrtin, C. Eglseer, T. Epple, G. Frommer, U. Mäck, G. Nandi, K. Schilhansl, W. Steiner, H. Walcher
25.11.1992	5	Leipheimer Moos	C. Eglseer
27.11.1992	7 (4 ad., 3 imm.)	Leipheimer Moos	C. Eglseer
bis 29.12.1992	1 imm.	Leipheimer Moos	K. Anka, K. Buck, H.u.T. Epple, G. Frommer, G. Demartin, A. Hinterstößer, U. Mäck, G. Nandi, K. Schilhansl, W. Steiner, H. Walcher
21.03.1993	8	Gundelfingen	A. Hinterstößer, R.Kugler ²
ca. 24.03.1993	10	beim NSG „Mertinger Höll“	A. Burnhauser
30.03.1993	3	Gundelfingen	A. Hinterstößer, R.Kugler ²
12.04.1993	1	Günzburger Moos	E. Maier
02.-07.11.1993	3 ad.	Leipheimer Moos	U. Mäck
08.-17.11.1993	6	Leipheimer Moos	H. u. T. Epple, U. Mäck, K. Schilhansl ²
21.01.1994	3	Leipheimer Moos	W. Steiner, S. Fundel
30.03.1994	3	Brenzaue	A. Hinterstößer
09.-12.04.1994	je 4	Griesingen und Dintenhofen UL	K. Bommer, K. Fessler ²
20.10.1994	2	Ramminger Moos	U. Mäck
22.10.1994	4	Pfrunger Ried RV	M. Sindt ²
10.02.1995	3	Gundelfinger Moos	G. Fischer
14.10.1995	1	Günzburger Moos, überfliegend	G. Mößle
05.-10.11.1995	4 (3 ad., 1 imm.)	Gundelfinger Moos und Riedhausener Moos	U. Mäck, G. Mößle
11.11.1995	8 (5 ad., 3. imm.)	Leipheimer Moos	G. Mößle
14.11.1995	4	Leipheimer Moos	W. Steiner
14.04.1996	1	Günzburger Moos, überfliegend	K. Moll
09.10.1996	2	Domstadt UL	W. Busch ²
24.10.1996	2	Langenauer Moos	A. Nunner, R. Steiner ²
12.-18.11.1996	9	Federsee BC	J. Einstein ²
16.11.1996	?	Leipheimer Hangwald, fliegender Trupp morgens 3:30 Uhr	U. Mäck

Datum	Anzahl	Gebiet, Bemerkungen	Beobachter
16.11.1996	20	Asselfinger Moos	U. Mäck
17.11.1996	8 (6 ad., 2 imm.)	Leipheimer Moos	U. Mäck
19.11.1996	4 (3 ad., 1 imm.)	Leipheimer Moos	U. Mäck
24.11.1996	3	Asselfinger Moos	H. Attinger
28.11.1996	1	Riedhausener Moos	OAG Schwäbisches Donaumoos
25.u.26.03.1997	1	Oberhauser Ried NU	J. Schäfer ²
05.11.1997	52	Weißinger Feld	G. Möble
05.11.1997	49	Ulm	K. Schilhansl ²
05.11.1997	ca. 50	Federsee BC überfliegend	fide K.F.Gauggel ¹
26.02.1998	11	Asselfinger Moos	T. Epple, H. Raunecker ²
27.02.1998	1	Gundelfinger Moos	K. Schilhansl
16.03.1998	11	Gundelfinger Moos	H. Epple??
21.03.1998	4	Gundelfinger Moos	T. Epple, K. Schilhansl
20.11.1998	29	Langenauer Moos	W. u. U. Weyhe ²
20.03.1999	2	NSG Gundelfinger Moos	W. Beissmann
26.03.1999	20	Langenauer Moos	W. Steiner
11.08.1999	11	Ulm nach SW ziehend	N. Röder ²
20.10.1999	2	Donaumoos	T. u. H. Epple ²
07.11.1999	5	Rohrsee RV	K. Bommer, R. Kühnle, F. Zinser ²
11.- 13.11.1999	4	Gundelfinger Moos	T. u. H. Epple, K. Schilhansl, W. Beissmann ²
19.11.1999	4	Sontheimer Moos	W. Beissmann
16.03.2000	4	Asselfinger Moos	K. Anka
18.03.-02.04.2000	5	Gundelfinger Moos, auch andernorts im Schwäbischen Donaumoos	W. Beissmann, H. u. K. Bihlmaier, H. u. T. Epple, M. Schmid, K. Schilhansl u.a. ²
08.04.2000	5	Gundelfinger Moos	S. Böhm ²
27.09.2000	1	Gundelfinger Moos	K. Schilhansl ²
28. und 29.09.2000	1	Schurr-See, Gundelfinger Moos	H.-U. Hofmann
25.11.2000	4 (2 ad., 2 imm.)	Asselfinger Moos	K. Schilhansl ¹
16.3. - 20.3. 2001	1 ad.	Günzburger Mooswaldseen	K.-E. Engenhart
08.08. - 9.10.2001	1 ad.	Schurr-See, Gundelfinger Moos	H. Böck, S. Böhm, U. Mäck. und weitere
24.11. - 3.12.2001	12 (10 ad., 2 imm.)	Leipheimer Moos, Asselfinger Moos	E. Maier, U. Mäck, G. Bludszweit
12.3.2002	1	Leipheimer und Gundelfinger Moos	K. Moll, G. Bludszweit
17.3.2002	2	Gundelfinger Moos	D.H.I. Schultheiss ²

Datum	Anzahl	Gebiet, Bemerkungen	Beobachter
26. - 27.3.2002	7 (4 ad., 3 vj.)	Donaumoos	H.u.T. Epple, M. Schmid, K. Schilhansl ²
29.3.2002	6	Donaumoos	H.u.T. Epple, M. Schmid, K. Schilhansl ²
29.3.2002	1 imm.	Westerried bei Langenau	G. Bludszuweit
31.3.2002	1	bei Langenau	P.-P. Larisch ²
13.4.2002	1	Langenauer Ried	K.&H. Bihlmaier
Mai 2002	4	Ramminger Moos	K. Leix
15.5. -17.11.2002	2	Langenauer Ried, Ramminger und Asselfinger Moos, Leipheimer Moos	G. Bludszuweit, T. Epple, H.-U. Hofmann, K. Leix, U. Mäck, K. Schilhansl u.v.a.
17.11.2002	2		
20.11.2002	3	Langenauer Ried an der Nau	W. Steiner
30.11.2002	11	nördlich Riedhausen und im Gundelfinger Moos	W. Beissmann, T. Epple, U. Mäck, H. Bihlmaier, E. Maier
08.12.2002	8	über Faiminger Stausee DLG	A. Hachenberg ²
09.12.2002	13	über Öpfingen UL	J- Wildberger ²
28.12.2002	4	Unterthürheimer Ried	Baumer (J. Scupin)
04.02.2003	4	Donauried b. Blindheim/Gremheim	J. Baumer
28.02.2003	2	bei Wittislingen	H. Bihlmaier
01.03.2003	2	Gundelfinger/Leipheimer Moos	H. Bihlmaier
03.03.2003	4	Federsee BC	J. Günther, B. Roth ²
08.03.2003	25	Donauried b. Blindheim/Gremheim	J. Baumer
09.03.2003	2	b. Günzburger Flughafen	H. Winter
15.03.2003	2	Ramminger/Leipheimer Moos	K. Schilhansl
15.03.2003	2	Ingerkingen BC	A. Zell fide K. Bommer ²
20./22./26. 03.2003	4	Donauried b. Blindheim/Gremheim	J. Baumer
21.03.2003	4	Donauried im Gemeinderied westl. Ruten	A. Helber
22.03.2003	4	Donauried Vormäher Süd	A. Helber
22.03.2003	2	Ramminger/Leipheimer Moos	K. Schilhansl
28.03.2003	3	Leipheimer Moos	U. Mäck, H.-W. Helb
Anfang April 2003	4+6	Leipheimer/Asselfinger Moos	H. Zimmermann
05.04.2003	2	Donauried Mertinger Höll	J. Scupin
08.04.2003	1	Kiesseen Rottenacker UL	T. Epple ²
11.04.2003	4 (2+2)	Asselfinger/Leipheimer Moos	G. Frommer, H.-U. Hofmann
12.04.2003	4 (3 ad., 1 imm.)	Leipheimer/ Asselfinger Moos	U. Mäck
14.04.2003	4	Leipheimer/ Asselfinger Moos	H. Koch
13.-21.4.2003	1	Rohrsee RV	W. Backhaus, U. Grösser, G. Heine und weitere ²

Datum	Anzahl	Gebiet, Bemerkungen	Beobachter
24.04.2003	1	Pfrunger Ried RV	P Wilhelm, L. Zier, E. Doell u.a
16.04.2003	2	Leipheimer Moos	Th. Henle
17./22.4.2004	2	Langenauer Ried	G. Frommer
19./20.04.2003	1	Leipheimer Torfstich	Th. Henle
20.04.2003	1 (Rufe)	Gundelfinger Moos	W. Beissmann
24.04.2003	2	Leipheimer Moos	Th. Henle
25.04.2003	4	Asselfinger Moos	H. Zimmermann
30.04.2003	2	Günzburger Moos	H. Steiner
02.05.2003	2	Donauried Mertinger Höll	J. Scupin
11.05.2003	2	Leipheimer Moos	W. Beissmann
27.05.2003	1 (Ruf)	Donauried Mertinger Höll	A. Helber
19.06.2003	2	Leipheimer Moos	H.-U. Hofmann
24.06.2003	2	Günzburger Moos	H. Keller
28.06.-1.07.2003	1	Pfrunger Ried RV	P Wilhelm, L. Zier, E. Doell u.a. ²
8.07.2003	2	Leipheimer Moos	Th. Henle, G. Demartin
09.07.2003	2	Niederstotzinger Bereich	L. Kempfle
16.07.2003	2	Leipheimer Moos	Th. Henle
23.07.2003	2	Gundelfinger Moos	P. Heck, K. Häberle
06.08.2003	2	Leipheimer Moos	P. Heck
29.10.2003	19	Leipheimer Moos	W. Steiner
14.03.2004	2 ad.	Gundelfinger Moos	W. Beissmann
20./21.03.2004	1	Asselfinger Moos	H. Zimmermann
28.03.2004	2 ad.	Leipheimer Moos	H. & K. Bihlmaier
29.03.2004	2+2	Gundelfinger Moos	G. Demartin
05.04.2004	1+2	Asselfinger Moos	H. Zimmermann
06.04.2004	2+2	Leipheimer Moos	Th. Henle
07.04.2004	3	Leipheimer Moos	U. Mäck, Th. Henle
10.04.2004	3 ad.	Leipheimer Moos	H. Beissmann
18.04.2004	3	Leipheimer Moos	H. Bihlmaier
Ende April 2004	3	Asselfinger Moos	H. Zimmermann
06.05.2004	1	Asselfinger Moos	H. Zimmermann
30.05.2004	2	Leipheimer Moos	W. Schauz
11.06.2004	2	Leipheimer Moos	H. Zimmermann
13.06.2004	2	Asselfinger und Leipheimer Moos	W. Schauz
14.06.2004	2	Leipheimer Moos	M. Vorwerk
12.10.2004	2	Leipheimer Moos	U. Mäck
13.10.2004	2+8	Asselfinger Moos	H. Zimmermann
14.10.2004	3	Leipheimer Moos	W. Steiner
17.10.2004	3	Gundelfinger Moos	K. & H. Bihlmaier
06.11.2004	2	Gundelfinger Moos	T. Epple

20.12.2004 (mind. 1 Woche lang) 13.-20.12.2004	86	Gundelfinger Moos Leipheimer Moos	K. Schilhansl u.a. W. Steiner, M. Ganser, G. Demartin
--	----	--	--

Daten wurden von Herrn Dr. J. Hölzinger zur Verfügung gestellt.

Daten wurden den Ornithologischen Schnellmitteilungen Baden-Württemberg N.F. 1 bis N.F. 70 entnommen.

Daten wurden den Jahresberichten der Arbeitsgemeinschaft Donaumoos Langenau entnommen.

Daten wurden dem Veranstaltungskalender März bis Juli 2001 der NABU Gruppe Ulm/Neu Ulm entnommen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Mäck Ulrich

Artikel/Article: [Neues vom Kranich \(Grus grus\) im Schwäbischen Donaumoos und Umgebung. 105-117](#)